

# Vom Ende zum Anfang

## Anguri Bibi ist zurück im Leben

Bei einem Besuch in Hastings, einem sehr bevölkerungsreichen Slum von Kalkutta, wollten die Mitglieder des Aussenteam von Calcutta Rescue die Strassenklinik bekannt machen. Hier begegneten sie erstmals Anguri Bibi. Sie war damals 26 Jahre alt und lebte alleine mit ihrer Mutter auf der Strasse, Arbeit oder Einkommen hatte sie keines. Sie war schwanger und hatte offensichtlich mehrere gesundheitliche Probleme. Ihr Ehemann hatte sie vor einem Jahr verlassen, er war an Lepra erkrankt gewesen. Das Aussenteam ermutigte die junge Frau die Strassenklinik von Calcutta Rescue aufzusuchen.

Mit sehr wenig Hoffnung besuchte Anguri 2009 erstmals die «Saturday Street Medicine Clinic». Sie wurde von einem Arzt gründlich untersucht. Es wurde die Diagnose von Lepra mit schmerzhaften Hautarealen, einem Geschwür an der rechten Hand, Nervenschäden und Muskelschwäche gestellt. Es bestand wegen Polioerkrankung (Kinderlähmung) zusätzlich eine Schwäche des rechten Beines, sodass die Gehfähigkeit eingeschränkt war. Polio (Kinderlähmung) ist eine Viruserkrankung, welche eine teilweise Schwäche, aber auch eine vollständige Lähmung zur Folge haben kann. Die Geburt des Kindes war in ca 3 Monaten zu erwarten. Anguri erhielt nun die wichtigsten Medikamente direkt in der Strassenklinik, zusätzlich wurde sie mit allen nötigen Informationen versorgt um ihren Zustand besser verstehen zu können, ebenso erhielt sie Instruktionen über Verhalten bei Schwangerschaft, Geburt und Informationen zur Säuglingspflege. Sie wurde aufgefordert, sich im Geburtszentrum vorzustellen und sich für eine Geburt dort anzumelden.

Nach dem Kontakt mit den Ärzten und den Gesundheitsinstruktoren von Calcutta Rescue fand Anguri die Hoffnung und Motivation wieder um aktiv zu werden und um ihre Gesundheit zu kämpfen. Sie besuchte in den folgenden Wochen regelmässig die ambulanten Kliniken der Gynäkologie und Dermatologie, die Lepra Kliniken. Dabei wurde sie von den Mitarbeitern von Kalkutta Rescue unterstützt. Später wurde festgestellt, dass Anguri an der tuberkuloiden Form von Lepra (Hansens Krankheit), einer weniger ernsthaften Verlaufsform von Lepra litt, und die benötigte Therapie wurde begonnen. Der HIV Test war glücklicherweise negativ.



Sobald es Anguri besser ging, konnte sie die Talapark Klinik besuchen, wo ihre Geschwür versorgt, der Hautbefall gepflegt und die Schwangerschaftskontrollen durchgeführt wurden. Sie erhielt die Medikamente zur Behandlung ihrer Krankheiten, sowie gratis Folsäure, Calcium und Multivitaminen. Kalkutta Rescue konnte Anguri somit seit 2009 bis jetzt nicht nur medizinische Unterstützung, sondern auch Zusatznahrung und weitere Dinge für den täglichen Grundbedarf besorgen. Die Transportkosten konnten übernommen werden, zusätzlich fungierte Calcutta Rescue als Ansprechperson für administrative Belange gegenüber den Kliniken. Anguri ist sehr glücklich und dankbar für die Unterstützung, welche sie von Calcutta Rescue in allen Bereichen erhalten hat.

«Ich hatte gar keine Hoffnung mehr. Nur noch meine alte Mutter war bei mir. Ich war körperlich und seelisch am Ende. Calcutta Rescue half mir, sodass ich meine Hoffnung und Zuversicht wieder gefunden habe. Auch wenn es mir körperlich noch nicht ganz gut geht, bin ich nun seelisch wieder stark». Dies sagt Anguri, während sie mit ihrem 2 Jahre alten Sohn spielt.